

Hans Werner Kilz
Joachim Preuss

FLICK

Die gekaufte Republik

SPIEGEL BUCH

Inhalt

Rudolf Augstein

Der Fall der weißen Westen 7

Ein Vorwort

1

«Mit einem herzlichen Glückab» 13

Steuerfahnder stöbern die Parteispenden-Affäre auf

2

«So etwas wie eine heilige Kuh» 41

Die Enthüllungen der ehemaligen FDP-Sekretärin Gertrud Rech

3

«1/3 Graf Lambsdorff, 2/3 Landesverband» 61

Die international verflochtenen Spenden-Vereine der Parteien

4

«Man kann nicht in die Falten

der Seele gucken» 91

Das Millionenspiel der Steyler Missionare

5

«Das war ein Pharaonengrab» 105

Der Buchhalter Diehl und die schwarze Flick-Kasse

6

«Das überaus zerbrechliche Kind 6 b» 117

Die Steuerbefreiung für den Flick-Konzern

7

«Die besondere Pflege der Bonner Landschaft» 145

Die FDP-Minister Friderichs und Lambsdorff

dirigieren Flicks Geleitzüge

8

«Das Gefechtsfeld bereinigt» 179

Die Manipulationen der Ministerialbürokratie

9

«Die Zahlung erfolgte jeweils bar» 203
Der Lobbyist Eberhard von Brauchitsch

10

«Bei Göring absolut Persona giata» 221
Die Tradition des Hauses Flick

11

Die Rituale der Männlichkeit 239
Friedrich Karl Flick verkraftet sein Erbe nicht

12

«Vielleicht gibt es sieben Wahrheiten» 251
Der Amnestie-Versuch der Bonner Parteien

13

«Die mexikanische Buchhaltung» 289
Der tote Zeuge Heinz Herbert Karry

14

«Ihr werdet mich doch nicht kriegen» 313
Die Bewältigung des Skandals:
Strafverfahren, Untersuchungsausschüsse, Anklagen

15

Heinrich Böll
Sole MIO 327
Zur Ästhetik diskreter Geldübergaben

16

Hans Magnus Enzensberger
Kassensturz 335
Ein Bonner Memorandum

Protokolle 365

Zeugenaussagen von
Franz Josef Strauß 365

Alfred Nau 367

Alfred Dregger 372

Helmut Kohl 375

Hans-Dietrich Genscher 378